

Ablauf amtsärztliche Untersuchung (BW)

Beitrag von „CDL“ vom 22. Juni 2024 16:17

Zitat von Satsuma

Blutabnahme gibt es nicht in BW, allenfalls eine Urinprobe, und auch das nicht immer.

Doch Blutabnahme durch den Amtsarzt kann es ebenfalls geben (gab es bei mindestens einer Mitanwärterin von mir, sowie bei mir selbst), aber auch vorab durch den Hausarzt, um die Ergebnisse direkt mitbringen zu können zum Termin. Das kommt wohl einerseits auf den Arzt an, der die Untersuchung vornimmt, andererseits aber auch auf Vorerkrankungen, bei denen eine Blutuntersuchung als relevant erachtet wird.

Blutdruckmessung gehört oft ebenfalls dazu.

Zitat von LehrerinLara

Ich habe eine Spritzenphobie... und deshalb davor panische Angst.

Was du machen kannst, ist vorab telefonisch zu erfragen, ob eine Blutabnahme zwingend erforderlich sei, da du eine Spritzenphobie habest. Vielleicht hast du Glück und es gibt auf deiner Liste einen Arzt oder eine Ärztin, der/ die zumindest nicht generell Blut abnimmt. Das schließt zwar nicht aus, dass im Laufe der Untersuchung und nach Blick auf deinen Selbstauskunftsformular, das doch noch für erforderlich gehalten wird, aber macht es unwahrscheinlicher.

Alternativ könntest du anbieten, die erforderliche Blutuntersuchung vorab von deinem Hausarzt (bei dem du dich vielleicht etwas leichter darauf einlassen kannst, weil du diesen kennst und er dich) durchführen zu lassen und die Ergebnisse dann direkt um Amsarzttermin mitzubringen. So haben das einige meiner Mitanwärter gemacht, bei denen darauf hingewiesen worden war, dass das Ergebnis sonst eben bis zu zwei Wochen verzögert kommen könne.